

AUDIO TO VIDEO- PODCAST

3 gute Gründe, um aus deinem Audio-Podcast ein Video-Podcast zu machen:

1.

Du wirst gefunden.

YouTube ist die zweitgrößte Suchmaschine der Welt – und die ist bisher nicht dein Kanal.

2.

Du wirst gebucht.













Wer dich sieht, vertraut dir schneller – und wer vertraut, bucht eher.

3.

Alles weist auf Video.

YouTube, Spotify und jetzt Apple priorisieren den Video-Trend. Sei dabei.










Aufnahme & Bild

-    Kamera
-    Kamera-Stativ
-    Hauptlicht
-    Akzentlicht

Ton

-    gutes Mikro

Software & Tools

-    Riverside (Aufnahme)
-    Schnittprogramm
-    Canvas (Thumbnails)

Video-Elemente

-    Podcast-Opener und ggf. Closer

Accountplattformen

-    YouTube-Channel
-    Creator-Account Spotify

So funktioniert diese Checkliste

Geh die Phasen der Reihe nach durch.

Hak ab, was erledigt ist.

Wo du stockst, weißt du, was als nächstes dran ist.

Wenn du alle Hardware-Komponenten hast, lass dir eine Woche

Zeit bis zur ersten Aufnahme.

Phase 1 – Dein Aufnahmeort

- Hintergrund** festlegen: Was hinter dir zu sehen ist, ist Teil deiner Wirkung – entscheide bewusst, was du zeigst.
- Ist dein Aufnahmeort auch **akustisch geeignet**? Gibt es Störgeräusche, hallt es sehr?

Phase 2 – Technik aufbauen & einrichten

- Kamera positionieren**: Augenhöhe ist die Regel – nutze ein stabiles Stativ, so dass das Bild nicht wackelt, wenn du zum Beispiel mit den Armen auf deinem Schreibtisch bist
- Licht aufbauen**: Hauptlicht von vorne oder leicht seitlich, Akzentlicht von hinten für Tiefe im Bild. Instabiles Tageslicht vermeiden
- Mikrofon** platzieren: Nah genug für guten Klang, ohne dass es dein Gesicht zu sehr verdeckt
- Bildausschnitt** festlegen: Wie viel Raum über dem Kopf, wie viel links und rechts – einmal einstellen, dann immer daran orientieren.
- Riverside** als Aufnahmetool einrichten: Account anlegen, Kamera und Mikrofon zuweisen, Testaufnahme machen.
- Video-Opener** erstellen: Aus dein Audio-Opener ein Video-Opener machen. Nutze bestehende Templates bei Canva oder andere Vorlagen oder such dir einen Creator auf Fiverr, der dir helfen kann.

Phase 3 – Erster Testlauf

- **Skript** und **Notizen** positionieren: So nah wie möglich an der Kamera, damit dein Blick nicht zu weit wandert.
- **Probeaufnahme** machen: Fünf Minuten aufnehmen und anschauen – nicht um zu urteilen, sondern um zu sehen, was noch nicht stimmt. Sowohl für Solo-Aufnahmen, als auch für Interviewaufnahmen ausprobieren.
- **Ton** und **Bild** prüfen: Ist die Stimme klar? Gibt es Rauschen? Ist das Bild scharf, gut belichtet und sind Ton und Video lippensynchron?
- **Funktionen** von **Riverside** ausprobieren kennenlernen (Bildgestaltung, Export, Schnitt, Opener-Integration etc)

Phase 4 – Distribution einrichten

- **YouTube-Kanal** einrichten und verifizieren: Kanalname, Beschreibung, Profilbild – und unbedingt verifizieren, damit du längere Videos hochladen kannst.
- **Spotify Creator Account** einrichten: damit du auch hier dein Video-Podcast hochladen kannst, das geht zur Zeit noch nicht automatisiert über deinen Hoster.
- **Thumbnail-Vorlage** in Canva erstellen. Eine Vorlage reicht – die passt du pro Episode nur noch leicht an.
- Wenn dein **Hoster den Video-Upload für Apple** ermöglicht, den technischen Workflow kennenlernen (bieten zum Beispiel Podigee und Riverside an)

Phase 5 – Erste Video-Episode

- Aufnehmen: Mit allem, was du in Phase 1–3 vorbereitet hast. Nicht perfekt – aber fertig.
- Schneiden: Opener davor, geschnittene Episode dahinter, ggf. Closer
- Thumbnail erstellen: Vorlage öffnen, Episode-Titel anpassen, fertig.
- Hochladen und veröffentlichen: auf YouTube, bei deinem Audio-Host, in Spotify-Creator Video hinzufügen
- Podcasthörer informieren: Ein kurzer Hinweis in deiner Episode immer wieder platzieren: Ab jetzt gibt es dich auch zu sehen.



Drei-Klatsch-Regel nutzen

Wenn du dich in der Aufnahme versprichst, mach eine längere stille Pause von mindestens 5 Sekunden und klatsche dann drei Mal in die Hände.

In deiner Aufnahme erkennst du diese Stelle visuell sofort an der Audio-Grafik und übersiehst keinen Punkt mehr, den du noch schneiden wolltest.

